



INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION Verbindungsstelle Esslingen e. V.



Newsletter – Nr. 2/2021

Verantwortlich: Helmut Wurster

katalane1958@gmx.de

Esslingen, den 23. August 2021

Liebe IPA-Freundinnen, liebe IPA-Freunde,

bevor ich euch wie versprochen über das weitere Vereinsleben unserer Verbindungsstelle in dieser Pandemie berichten werde, möchte ich kurz auf ein Ereignis eingehen, das vor etwa 5 Wochen stattgefunden hatte, nämlich die Flutkatastrophe im Westen Deutschlands.

Die Bilder, die hierüber in den Medien gezeigt wurden, machten einen irgendwie fassungslos. Man konnte nicht glauben, dass so etwas bei uns hier in diesem Land passieren würde. Und eigentlich findet man auch nicht die passenden Worte; das Ganze ist einfach nur tragisch.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen IPA-Freundinnen und IPA-Freunden unserer Verbindungsstelle bedanken, die und zwar egal in welcher Form, den Opfern dieser Katastrophe geholfen haben. Selbstverständlich hat auch unsere Verbindungsstelle ihren Beitrag dazu geleistet.

Und nun in Kürze zu den zwei Beschlüssen des Geschäftsführenden Vorstandes, welcher im Juli getagt hatte:

1. Die diesjährige Mitgliederversammlung mit Wahlen wird auf den Sommer des Jahres 2022 verlegt.

2. Unser erster Stammtisch seit der Mitgliederversammlung im Jahr 2020 wird am 23.09.2021, gg. 18:00 Uhr, in der Sportgaststätte 73730 Esslingen-Sirnau, Drosselweg 18, stattfinden und es wurden hierfür 25 Plätze im **Außenbereich der Gaststätte** reserviert.

Für die Durchführung dieses Stammtisches gilt nun die folgende Verfahrensweise:

a) Jeder Teilnehmer sollte sich bitte bei mir ab dem 1. September fernschriftlich anmelden; für die IPA-Freunde, welche nicht im „Besitz“ einer E-Mail-Anschrift sind, gilt auch die telefonische Anmeldung. Mein Festnetz lautet 0711/3168601 (z.K.: ich befinde mich Anfang September mit Esslinger IPA-Freunden bei unseren Kormoranen in Praha und bin wegen dieser „Sache“ weder telefonisch noch über Whatsapp zu erreichen, **zig Ausrufezeichen**. Meine Frau wird dann, soweit dies möglich ist, diese Anmeldungen entgegennehmen).

b) Mit der Anmeldung teilt ihr auch bitte gleichzeitig eure Erreichbarkeit mit, damit ich euch im Falle einer Absage, die aus irgendwelchen Gründen geschehen könnte, rechtzeitig informieren kann.

c) Die Verteilung der Plätze erfolgt nach dem Windhundverfahren, d. h. wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Sollten die aktuell reservierten Plätze schnell vergriffen sein, werde ich selbstverständlich in der Gaststätte nach weiteren Plätzen nachfragen.

d) Wer sich angemeldet hat und plötzlich nicht teilnehmen kann, sollte sich bei mir ebenso entsprechend abmelden (und zwar nicht erst 5 Tage danach).

e) Die Anmeldefrist für diesen Stammtisch läuft bis zum 15. September. Danach wird die Teilnehmerzahl wie gewünscht dem Juniorchef mitgeteilt, wobei aber 2–3 Teilnehmer mehr oder weniger zu einem späteren Zeitpunkt wohl keine Rolle spielen werden.

f) Schon jetzt freue ich mich ganz arg auf ein Wiedersehen mit euch an diesem Abend.

Satis verborum – genug der Worte.

Weitere Beschlüsse, wie etwa die Durchführung unserer traditionellen IPA-Reise im Jahr 2022 (Das Reiseziel Saarland steht noch immer auf unserer To-do-Liste) sowie die Abhaltung der diesjährigen Weihnachtsfeier wurden **zu diesem Zeitpunkt nicht** gefasst.

Trotz dieser Pandemie-Zeit wünsche ich euch wie immer an dieser Stelle einen erholsamen Sommerurlaub mit vielen persönlichen IPA-Events. Eines meiner IPA-Highlights habe ich bereits hinter mir; dieser Newsletter wird darüber berichten.

Mit einem servo per amikeco und einem weiterhin „xond bleiba“ aus Oberessleng

Euer

Helmut Wurster



Landesdelegiertentag in Heidelberg – Landesgruppenleiter Dieter Barth in den IPA- (Un-) Ruhestand verabschiedet

von Helmut Wurster

Ende Juni fand mit coronabedingter Verspätung von über einem Jahr der 22. Delegiertentag der IPA-Landesgruppe Baden-Württemberg in Heidelberg statt. Von der Verbindungsstelle Esslingen nahmen die Delegierten Schatzmeisterin Michaela Malaschitz, Sekretär Thomas Hepler und Verbindungsstellenleiter Helmut Wurster daran teil.

Nachdem im Beisein von Horst Bichl, dem Präsidenten der Deutschen Sektion, die Mehrzahl der Tagesordnungspunkte abgearbeitet wurde, standen Neuwahlen auf dem Programm. Der bisherige Leiter der Landesgruppe und Esslinger IPA-Freund, Dieter Barth, der seit 13 Jahren dieses Amt inne hatte, trat nicht mehr zur Wiederwahl an. Nach seiner Abschiedsrede, einem Rückblick auf die vergangenen Jahre, erhielt er als Dank für seine vorbildliche Leitung Standing Ovationen von allen anwesenden Delegierten.

Zur Wiederwahl trat ebenso die Stuttgarter IPA-Freundin Bärbel Birkhold nicht mehr an, die 19 Jahre im Vorstandsteam das Amt der Sekretärin bekleidete und welche für das Amt der Schatzmeisterin für soziale Angelegenheiten beim nächsten Bundesdelegiertentag im kommenden Oktober in Fulda kandidieren wird. Krankheitsbedingt konnte sie in Heidelberg jedoch nicht teilnehmen.

Unter der Aufsicht des Versammlungsleiters und Esslinger IPA-Freundes Bernhard Lohr wurde zunächst folgender Geschäftsführender Vorstand einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt:

Julian Scholz, Verbindungsstelle Karlsruhe, Landesgruppenleiter
Peter Stadelmaier, Verbindungsstelle Esslingen, Sekretär Geschäftsführung
Wolfgang Theiß, Verbindungsstelle Stuttgart, Sekretär Mitgliederverwaltung
Joachim Weidner, Verbindungsstelle Waiblingen, Schatzmeister

Folgende zwei Beisitzer und drei Kassenprüfer*innen wurden dabei ebenso einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt:

Sandro Pittelkow, Verbindungsstelle Waiblingen, Beisitzer Neumitglieder
Nicolai Jahn, Verbindungsstelle Calw, Beisitzer Schiedsordnung

Michaela Malaschitz, Verbindungsstelle Esslingen
Walter Reichert, Verbindungsstelle Ludwigsburg
Manfred Leypold, Verbindungsstelle Villingen-Schwenningen

Im Anschluss an den diesjährigen Landesdelegiertentag, konnten sich die Esslinger noch bei ihrem Esslinger für dessen langjährige Vorstandsarbeit bedanken. Diesen Dank hatte natürlich auch die IPA-Freundin Bärbel Birkhold erfahren.



Esslinger IPA-Freunde auf dem Landesdelegiertentag in Heidelberg, von links: Thomas Hepler, Helmut Wurster, Dieter Barth und Michaela Malaschitz

Hospitation bei den Mossos d'Esquadra – IPA macht's möglich

von Helmut Wurster

Bei meinem diesjährigen Sommeraufenthalt in Katalonien stand einmal mehr der Besuch von IPA-Freunden auf dem Programm. Aber dieses Mal war es etwas ganz Besonderes, denn ich wollte mich persönlich bei denjenigen bedanken, die mitgeholfen haben, dass eine IPA-Freundin während ihres Studiums an der Hochschule für Polizei B-W zwei Wochen lang bei der katalanischen Nationalpolizei über den baden-württembergischen Polizeiterrand blicken darf. Und dieses „Vergelt's Gott“ oder „moltes gràcies per tot“ ist mir letztendlich auch gelungen.

Und so kam es zunächst zu einem IPA-Date mit Blai Ortiz, dem Leiter der Mossos d'Esquadra in Olot und Sekretär der IPA-Region Girona und wenig später mit Anton Casas, dem Leiter der IPA-Region Tarragona, welcher bei der dortigen Stadtpolizei beschäftigt ist. Mit Anton wurden Erinnerungen an unsere gemeinsame Nachtschicht bei seiner Guardia Urbana im September 2009 und meine Teilnahme an der Feier zum 25-jährigen Bestehen der IPA Tarragona im Oktober 2019 wach.



Mein drittes „Dankestreffen“ fand im Comissaria General der Mossos d'Esquadra in Barcelona statt. Nach über einstündiger Autofahrt von meinem Urlaubsort wurde ich dort von IPA-Freundin Tere Comellas ebenfalls ganz herzlich empfangen. Tere, die gut Deutsch spricht, ist u. a. für internationale Beziehungen zuständig und in unserem Fall auch für die Bearbeitung dieser Hospitation.

Nach der Begrüßung erfuhr ich in ihrem Vortrag Wissenswertes über diese katalanische Polizei, die bereits über 300 Jahre besteht und deren Aufgabenbereich dem unserer Landespolizei B-W entspricht.

In Spanien mit seinen 17 autonomen Gemeinschaften verfügen aber lediglich Katalonien, Navarra und das Baskenland über eine solche Regionalpolizei.

Nach der Besichtigung der Gefangenenansammelstelle, die sich im Untergeschoß des Gebäudes befindet und in welche alle Festgenommenen dieser katalanischen Millionenstadt von Mossos d'Esquadra und Stadtpolizei verbracht und danach dem Richter vorgeführt werden sowie einem netten Gespräch mit dem Leiter dieser Dienststelle, Josep Codina i Freixa, ging ein toller IPA-Tag zu Ende.

Anschließend trat ich wieder die Heimfahrt zum Urlaubsort an, wo ich zur Freude meiner Frau unseren Aufenthalt in Catalunya um 2 Tage verlängerte, ☺. Und als vollständig Geimpfte konnten wir diese Verlängerung in dem mittlerweile zum Hochrisikogebiet eingestuften Espanya nach wie vor bestens genießen. Und daran änderte auch die auf dem Smartphone vor der Abreise versandte digitale Einreiseanmeldung nichts.

Bleibt nur noch die Feststellung, dass die IPA mal wieder alles möglich gemacht hat, verbunden natürlich mit der Hoffnung, dass die genehmigte Hospitation dieser IPA-Freundin im Zeitraum ihres Praxissemesters von Oktober 21 bis März 22 trotz Corona auch stattfinden kann bzw. wird. Aber ihr wisst ja, die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Estimada Tere, els meus germans catalans Blai i Anton, de nou moltes gràcies per tot, sobretot pel vostre servo per amikeco! Sou grans !!!

Una abraçada, Helmut

